

## **Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche. Pfr. Carsten Voß, Verden.**

### **Konzept der Ansprache am 1.1. und 3.1.2021 zur Jahreslosung 2021**

---

#### **Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36**

1. *(Die angeschlagene Stimmgabel auf einen Resonanzkörper setzen, z.B. an ein Holzteil der Kanzel oder an eine Gitarre.)*

Könnt ihr den Ton hören?

Ihr erlebt gerade eine Resonanz!

Die angeschlagene Stimmgabel, aufgesetzt auf die Kanzel, versetzt den Gegenstand in Schwingungen. Der gibt die Schwingungen an die Luft weiter.

Wenn die Luft unsere Ohren erreicht, setzt sie das Trommelfell und die dahinter liegenden kleinen Knöchelchen in Bewegung, bis der Ton schließlich in einen Nervenimpuls umgewandelt wird und in unserem Gehirn ankommt.

Eine Schwingung löst die andere aus. Alles ist für einen Augenblick »auf gleicher Wellenlänge«.

Das ist Resonanz.

Liebe Gemeinde, diese kleine Aktion hilft uns die Dynamik der Jahreslosung 2021 zu verstehen.

Barmherzigkeit hat mit Resonanz zu tun.

Ohne Resonanz gibt es keine Barmherzigkeit. Barmherziges Verhalten oder eine barmherzige Lebenshaltung ist eine Reaktion auf etwas.

Das menschliche Herz ist von Natur aus ein verschlossenes, ein abgeschottetes Herz. In sich verkrümmt, wie Augustinus sagt. Kein Resonanzrum für Gott. Kein Resonanzraum für den Mitmenschen. Das macht Sünder-Sein aus! Lange bevor wir von sündigen Taten sprechen

Damit das menschliche Herz anders wird, muss es angerührt werden.

Ein barmherziges Herz ist das Ergebnis einer Resonanz, die durch Gott in Gang gesetzt wird. Ein von Gott angerührtes Herz ist erst dann empfänglich für Schwingungen von Gott, für Schwingungen vom Mitmenschen, für Schwingungen von der Mitschöpfung.

Die Resonanz, die ein Herz barmherzig werden lässt, kann durch alles ausgelöst werden: Durch Bilder, durch Nachrichten und Informationen, durch Geschichten und Erzählungen oder durch Gedanken.

2. Liebe Gemeinde, das Nachdenken über die Jahreslosung will ich mit dem zweiten Teil beginnen.

**... wie auch euer Vater (= Gott) barmherzig ist!**

Barmherzigkeit ist nach biblischem Zeugnis eine der Wesenseigenschaften Gottes

Der Evangelist Lukas eröffnet sein Evangelium mit den Lobgesängen von Maria und Zacharias, in denen zentral Gottes Barmherzigkeit mit seinem Volk besungen wird. Seine Barmherzigkeit ist für Gott der Grund, in dem Kind in der Krippe Mensch zu werden und sein Volk zu besuchen.

Der entsprechende hebräische Begriff für Barmherzigkeit lautet: *rachamim*. Dieser Begriff ist verwandt mit dem Begriff für „Bauch, Eingeweide. Gebärmutter“.

Ihr merkt, es regt sich in einer Person Barmherzigkeit, wenn ihr das Schicksal eines anderen an die Nieren geht oder auf den Magen schlägt.

Barmherzigkeit hat mit Resonanz zu tun.

Wenn in der Bibel von Gottes Barmherzigkeit als einem Wesenszug die Rede ist, meint das also, dass Gott von dem Schicksal seines Volkes, der Menschheit und der Schöpfung angerührt ist, dass es ihm „an die Nieren“ geht. Deshalb wendet sich Gott seinem Volk zu. Mütterlich, tröstend, segnend, erlösend, in der Menschwerdung in Jesus Christus.

Liebe Gemeinde, wer von euch sich das Jahr über von diesem biblischen Wort begleiten lässt, darf das nicht vergessen!

Der bloße Aufruf an uns Christenmenschen – Seid barmherzig! – bliebe wirkungslos, wenn Jesus nicht auch den Grund für die menschliche Barmherzigkeit hinzufügen würde: „wie auch euer Vater barmherzig ist“.

Auf diese Aussage in der Jahreslosung kommt alles an!

Von Gott werden wir immer schon barmherzig behandelt, lange bevor wir selbst barmherzig sein können. Gott verzeiht und vergibt alle menschlichen Fehler und Ungerechtigkeiten. Gott fragt nicht nach Glanzleistungen, sondern nach Treue.

Alle menschliche Barmherzigkeit lebt letztlich von einem barmherzigen Gott, der dem menschlichen Leben eine neue Richtung gibt.

**3. Wenden wir uns nun dem ersten Teil der Jahreslosung zu: Jesus Christus spricht: Seid barmherzig!**

Liebe Gemeinde, kann man Barmherzigkeit befehlen?

Geht das eigentlich?

Kann man befehlen: Sei doch mal spontan! Freu dich doch! Lach doch mal!

Nein!

Jeder Befehl zur Barmherzigkeit ginge ins Leere. Denn Barmherzigkeit ist eine Haltung.

Diese Haltung oder Lebenseinstellung hat der Vater in dem Gleichnis Jesu von dem Barmherzigen Vater mit den zwei Söhnen.

Auf seinem Weg in die vermeintliche Selbstständigkeit und Freiheit ist der eine Sohn tief gefallen, in Armut, Abhängigkeit, Hoffnungslosigkeit und Hunger. Eine armselige Gestalt ist er geworden, durch eigenes Verschulden. Er kehrt voller Scham in sein Elternhaus zurück.

Wer den Ausgang der Geschichte nicht kennt, erwartet den unbarmherzigen Satz: „Du bist nicht mehr mein Kind!“ Doch der Vater im Gleichnis nimmt seinen Sohn freudig und in allen Ehren wieder auf.

Die innere Haltung des Vaters ist „Erbarmen“. Erbarmen angesichts des Schicksals. Vergebung, neue Zuwendung, Barmherzigkeit.

Liebe Gemeinde, Jesu Aufforderung zur Barmherzigkeit ist also eher als eine Einladung zu verstehen. Barmherzigkeit kann man nicht befehlen, aber Gott lädt zur Barmherzigkeit ein und er befähigt uns dazu, nun anderen gegenüber Barmherzigkeit zu üben.

Ihr merkt, dass jemand von uns barmherzig ist, ist ein Geschenk Gottes, eine Gnade Gottes. Barmherzigkeit kann man nicht lernen wie das Lesen und Schreiben.

Dennoch kann man Barmherzigkeit einüben.

Der erste Schritt des Einübens: sich bewusstwerden, dass wir immer schon von der Barmherzigkeit Gottes leben. Ein unvollkommenes Leben und das vergebliche Bemühen die Lebensziele zu erreichen, wird von Gott aufgrund seiner Barmherzigkeit in Liebe angesehen und mit Liebe bedeckt.

Der zweite Schritt des Einübens ist der selbstkritische Blick in den Lebensspiegel: Gehöre ich eigentlich zu denen, die kein Pardon kennen, kein Mitleid und kein Erbarmen? Wie kann ich zukünftig anderen Menschen mit Barmherzigkeit begegnen? Eine so veränderte Lebenshaltung trägt die Verheißung auf ein neues Miteinander der Menschen, die zusammenleben.

4. Liebe Gemeinde, bei der Vorbereitung der Predigt habe ich ein Lied zur Jahreslosung von dem Duisburger Popkantor Daniel Drückes gehört, das ich euch gerne vorspielen möchte. Das Lied kann über die App „YouTube“ als Video angesehen und angehört werden. Link: [https://www.youtube.com/watch?v=YsNYPwiU\\_vM](https://www.youtube.com/watch?v=YsNYPwiU_vM)

Ich finde, dass in anschaulicher Weise geschildert wird, wie Gottes Barmherzigkeit einlädt und befähigt, nun anderen gegenüber Barmherzigkeit zu üben.

Jeder Strophe beginnt mit der Schilderung einer Lebenssituation, in die hinein Gott mit seiner tröstenden Gegenwart kommt. Diese Gegenwart beflügelt den Menschen, den Trost Gottes und damit Gottes Barmherzigkeit weiterzugeben.

[Lied: youtube-Einspielung.

1. Strophe: ... Wenn eine ohne ein Zuhause' im fremden Land verzagt, dann hoffen wir, dass GOTT zu ihr in dunkler Stunde sagt: [Pre-Chorus] ICH bin bei Dir, verlass Dich nicht, ICH halt Deine Hand ... [Chorus] BARMHERZIGER VATER, so wie DU für uns bist, so wollen wir auch zu denen sein, deren Leid am größten ist...

#### **5. Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!**

Liebe Gemeinde, wir Christenmenschen können barmherzig sein, weil uns Gottes Barmherzigkeit zuteilwird. In jedem Gottesdienst, in jedem Hören auf sein Wort, in jeder Hinwendung zu ihm rüstet der himmlische Vater uns mit seiner Barmherzigkeit aus.

Gott lässt sich auf uns ein. „Du“, sagt er jedem von uns: „Du wirst oft hinfallen und wieder aufstehen – und wieder losgehen und wieder hinfallen.

Doch je mehr wir Gott und sein Wort suchen, desto mehr wird es gelingen, barmherzig zu sein. Jesu Wort „Seid barmherzig“ erinnert uns daran, dass im Glauben an ihn eine

neue Zeit begonnen hat. Früher haben wir uns zugerufen: „Wie du mir, so ich dir!  
Barmherzig bin ich nur dem, der mir barmherzig ist! Wir sind freundlich, wenn man  
uns freundlich behandelt!“

Heute - im Glauben an Christus rufen wir uns zu: „Wie Gott mir, so ich dir.“

Barmherzigkeit hat mit Resonanz zu tun. Ich schwinge mich ein auf Gott. Ich schwinge  
mich ein auf das Ergehen des Mitmenschen.

So gewinnt Barmherzigkeit im Alltag Gestalt, in meiner Familie, in meiner Gemeinde,  
unter meinen Freunden und Arbeitskollegen.

Der barmherzige Gott schenke uns in diesem Sinne ein gnadenreiches neues Jahr -  
voller Barmherzigkeit.

Und der Friede Gottes ...